

## **Biotopverbund in Sachsen stärken: Vorsorge für den Hochwasserschutz**

Pressemitteilung des BBN/Regionalgruppe Sachsen

**Der Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V. (BBN)** ist ein bundesweit anerkannter Naturschutzverband. Seine Regionalgruppe in Sachsen sieht deutliche Defizite beim Thema „Biotopverbund in Sachsen“. Das wird auch Auswirkungen auf das nächste Hochwasser haben, das mit Sicherheit kommt.

**Was ist ein Biotopverbund?** Die kleinen Flächen des Biotopverbundes sind wie Trittsteine in einem Bach. Sie ermöglichen es, Tier- und Pflanzenarten z. B. bei Krötenwanderungen, ihre Lebensräume zu verlassen und andere aufzusuchen. Ist das nicht mehr möglich, bedroht das die Art. Die Flächen des Biotopverbundes sind aber oft auch gut geeignet – das zeigen Forschungsergebnisse in Sachsen –, um bei Hochwasser als natürliche Wasserauffangräume zu dienen.

### **Lage in Sachsen?**

Sachsen hat wie jedes Bundesland gemäß Bundesnaturschutzgesetz den Auftrag, 10% der Landesfläche für einen Biotopverbund zur Verfügung zu stellen. Davon ist die CDU/FDP-Koalition weit entfernt. Sie setzt diese gesetzliche Aufgabe kaum um. Vielmehr setzt sie weiterhin auf große Infrastrukturprojekte wie Straßen, die Lebensräume weiter zerschneiden. Im Hochwasserschutz setzt sie auf die Erhöhung der Deiche, statt natürliche Auffangflächen zu schaffen. Und sie bietet Landwirten zu wenige Anreize, ihre Flächen von Äckern in Biotopflächen um zu wandeln.

### **Was fordert die BBN/Regionalgruppe Sachsen?**

- 10% der Landesfläche Sachsens müssen als Verbindungsflächen für den Biotopverbund zur Verfügung gestellt werden. Dieser gesetzliche Auftrag ist zu erfüllen.
- Diese Flächen müssen als mögliche natürliche Auffangflächen in den Hochwasserschutz integriert werden.
- Die Fördermaßnahmen im Bereich Landwirtschaft müssen so gestaltet werden, dass Landwirte Maßnahmen für den Biotopverbund ohne ökonomischen Verlust realisieren können.
- Die Flächennutzungen, die Natur und Umwelt schädigen, sind langfristig so zu verteuern, dass ökologische Maßnahmen rentabel werden.
- Es müssen mehr finanzielle Mittel eingesetzt werden, um die wissenschaftlichen Grundlagen für die Planung des Biotopverbundes zu erarbeiten.
- 

Dr. Nils M. Franke/André Wolf/ Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V./Regionalgruppe Sachsen  
Herloßohnstr. 17  
04155 Leipzig  
Tel. 0341 5831 469